

Um die erhöhten Vergütungssätze für die Einspeisung von Strom aus Photovoltaikanlagen noch in Anspruch nehmen zu können, war es wichtig, die vor kurzem beauftragten Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Rathauses und der Grundschule Heidmühle noch in diesem Jahr aufzubauen und an das Netz anzuschließen. Die Installation wurde zeitgerecht ausgeführt und der Anschluss an das Netz erfolgt noch im Dezember 2010. Damit kann der Vergütungssatz von 33,03 Cent/ingespeiste Kilowattstunde in Anspruch genommen werden. Ab Januar 2011 sinkt die Vergütung demgegenüber um 13 %. Vor diesem Hintergrund war der zeitgerechte Aufbau und Anschluss der Photovoltaikanlagen noch in diesem Jahr von besonderer Bedeutung.

Es wurden auch Feuerwehrtrennschalter installiert, damit im Brandfall die Feuerwehr den elektrischen Strom unterbrechen kann.

Die Investitionskosten betragen insgesamt ca. 85.000 Euro. Auf der Basis der aktuell gültigen Einspeisevergütung beträgt der Überschuss auf 20 Jahre gerechnet rund 45.000 Euro. Das ist Geld, welches dem städtischen Haushalt zugute kommt.